



Achtung vor dem Tier!

Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 wird das Europaparlament gewählt. Dazu haben wir den deutschen Parteien unsere Tierschutz-Wahlprüfsteine vorgelegt. Die Antworten haben wir ausgewertet und die Kernaussagen in einer übersichtlichen Tabelle dargestellt. Diese soll für Sie als Orientierung und Hilfe bei der Wahlentscheidung dienen, denn mit Ihrer Stimme können Sie dazu beitragen, dass die EU-Politik tierfreundlicher wird und solche Abgeordnete ins Parlament gewählt werden, die sich tatkräftig für den Tierschutz engagieren.

		EVP (CDU/CSU)	SPE (SPD)	EPG (Die Grünen)	EL (Die Linke)	ALDE (FDP)
Strukturelle Stärkung des Tierschutzes	Status für Tiere als empfindungsfähige Lebewesen	nein	nein	ja	ja	ja
	Anerkennung des Tierschutzes als wesentliches und eigenes Politikfeld	nein	eher nein	ja	ja	ja
	EU-weites Tierschutzrahmengesetz	eher ja	eher nein	ja	ja	neutral
Wildtierhandel	Ende des kommerziellen Handels mit Wildfängen	nein	nein	ja	ja	nein
	Europaweite Positivliste für Privathalter	nein	ja	ja	ja	nein
	Einführung eines Gesetzes zum Schutz nationalrechtlich geschützter Arten vor dem Export (Vorbild: US Lacey Act)	ja	eher ja	ja	ja	ja
Jagd	Vereinheitlichung des Jagdrechtes in der EU	nein	nein	ja	ja	nein
	Generelles Verbot des Abschusses von Zugvögeln	nein	nein	ja	ja	nein
	Abschussverbot des Wolfes und strenger Schutz	nein	nein	ja	ja	nein
	Importverbot von Jagdtrophäen	nein	ja	ja	ja	nein
Pelz	EU-weites Pelztierfarmverbot	nein	ja	ja	ja	nein
	Erweiterte Kennzeichnungspflicht von Pelzen (Tierart und Herkunftsland)	eher ja	ja	ja	ja	nein

Elfenbein	Ablehnung des Handels mit Elfenbein	neutral	ja	ja	ja	eher nein
	Verbot des Handels mit Elfenbein	eher nein	ja	ja	ja	nein
Haltung von Tieren in Zoos	Präzisierung (im Sinne von Verbesserungen) der Haltungsbedingungen für Zootiere (EU-Zoorichtlinie)	nein	nein	ja	ja	eher ja
	Ende er Haltung von Walen und Delfinen in Gefangenschaft	nein	nein	ja	ja	nein
Tierversuche	Grundrechte Großer Menschenaffen	nein	nein	eher ja	eher ja	nein
	Generelle stärkere Reglementierung	nein	neutral	ja	ja	eher nein
	Verringerung der Anzahl von Tierversuchen	eher nein	ja	ja	ja	ja
	Vorankommen tierversuchsfreier Forschung (Förderung von Alternativmethoden)	ja	ja	ja	ja	ja
	Verbot von Tierversuchen für Hausmittel	eher ja	eher ja	ja	ja	nein
	Generelles Verbot von Tierversuchen mit dem Schweregrad 3 (schwer) ohne Ausnahmen	nein	nein	neutral	ja	nein
	Verbot von Tierversuchen an Primaten	nein	nein	ja	ja	nein
Erhalt natürlicher Ressourcen	Verbot gefährlicher Pestizide	eher ja	ja	ja	ja	nein
	Verbot von Glyphosat	nein	ja	ja	ja	nein

rot: Keine Übereinstimmung mit Forderung; **gelb:** unverbindliche Position; **grün:** Übereinstimmung mit Forderung

ParteivertreterInnen, die unsere Zusammenfassungen in „nein“, „eher nein“, „eher ja“ und „ja“ als falsch empfinden, bitten wir, sich bei uns zu melden und die Antworten zu präzisieren. Entsprechende Rückmeldungen von Privatpersonen können wir nicht berücksichtigen.

Impressum: animal public e.V.; Postfach 11 01 21, 40501 Düsseldorf; Merowingerstraße 88, 40225 Düsseldorf; info@animal-public.de; www.animal-public.de